Icebreaker: Welche Neustarterfahrung hattest du bisher (neuer Job, Studium in Innsbruck, ...) ? Was war herausfordernd? Was ein Gewinn?

Nehmt euch Zeit für Lobpreis!

Fragen zur Predigt und zum Bibeltext

Bitte lest zunächst Genesis 35, 1-15. Reflektiert danach in der Stille; schreibt Fragen auf und markiert für euch wichtige Aussagen.

1) Versucht gemeinsam die Geschichte des Jakob zu erzählen (zu rekonstruieren)? Wo erkennt ihr Neuanfänge in seinem Leben?

2) Was führte zum Neuanfang im Leben des Jakobs und seiner Familie? In welcher Situation befand sich Jakob (Gen 34, 30)? Wie kam es zum Neuanfang?

3) (Genesis 35, 2 u.4) Die heilige von Gott berufene Familie (Abraham, Isaak und Jakob) besitzt Götterbilder, Götzen? Was ist ein Götze? Was sagt ihr zur Definition „Must Have"? Warum sind Götzen auch ein Thema für uns (Christen)? Worin liegt die Gefahr des modernen Götzendienstes für dich?

4) (Gen 35, 3) Was will Jakob in Bethel? Was sagt ihr zur These: „Wir sind zum Anbeten gemacht, entweder wir beten Gott an oder Götzen? Warum baut Jakob einen Altar?

5) Wo erkennst du Parallelen in der Geschichte zu Erfahrungen, die du gemacht hast? Wo steckst du in vergleichbaren Umständen? Wo wäre es für dich dran, einen (Neu-)Anfang zu wagen? Was hält dich ab?

Schließt euer Gespräch mit der Frage ab: Was möchte ich in der nächsten Woche vom dem was ich heute gelernt habe in die Tat umsetzen?

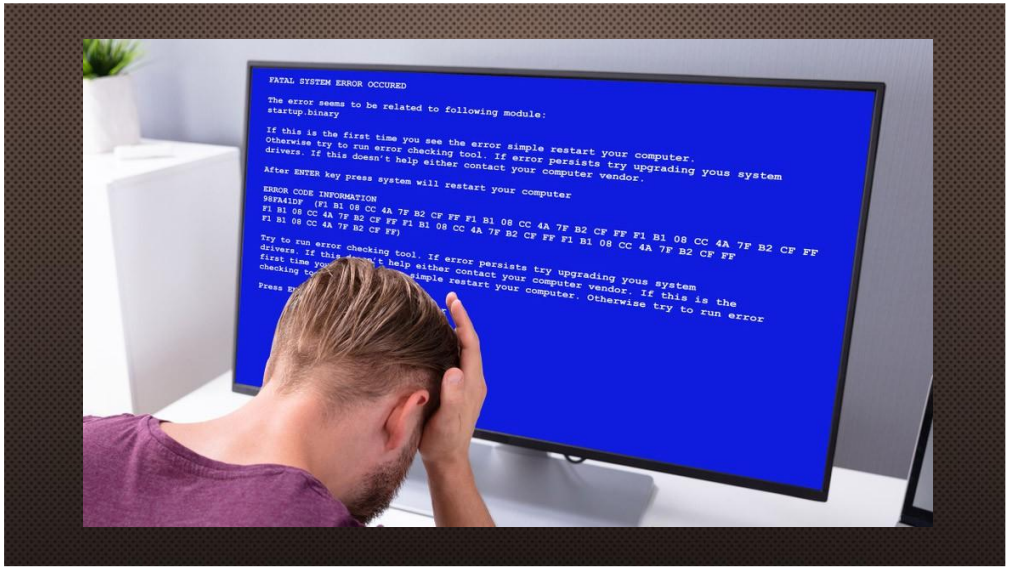
Nehmt euch Zeit zum Gebet!

Woür haben wir letzte Woche gebetet? Was hat sich in der letzten Woche verändert? Wo haben wir den Eindruck, dass Gott unsere Gebete gehört hat?

Kirche im Kino

Begleitheft zur Predigt

Sonntag 28. September 2025



Genesis 35, 3

Wir gehen miteinander nach Bet-El. Dort will ich einen Altar bauen für den Gott, der mich in der Not gehört hat und mir auf dem ganzen Weg zur Seite gestanden ist.

Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

Einführung:

Gott ist ein Gott der Neuanfänge

Bitte lest den Text aus Gen 35, 1-15. Wenn möglichst stellt Bibeln für alle Teilnehmer bereit oder druckt den Bibeltext auf ein DIN A4 Blatt, dann hat jeder die Möglichkeit Anmerkungen, Unterstreichungen, Querverweise … anzubringen.

Anmerkungen des Predigers

Jakob ist eine schillernde Persönlichkeit. Er ist der Dritte in der Reihe der Stammväter Israels (Abraham, Isaak und Jakob). Sein Name kann übersetzt werden mit Fersenhalter, Betrüger oder Gott beschützt. Und alles drei ist Jakob. Er war der Fersenhalter, der seinen älteren Bruder bei der Geburt an der Ferse hielt. Ganz bestimmt war er ein Betrüger, denn er listete diesem seinem älteren Bruder das Erstgeburtsrecht ab und seinem blinden Vater den Segen. Aber er war auch der, den Gott über die Jahre beschützte und trotz aller Tricksereien nie im Stich ließ.

Die Lebenslinie des Jakob verlief nicht gerade und es brauchte einige neue Anfänge in seinem Leben. Unmittelbar vor Kapitel 35 kommt es zu unglaublich dramatischen Ereignissen, und wenn Gott ihn nicht zu einem Neuanfang gerufen hätte, wäre dies das Ende der Geschichte Jakobs und damit der Verheißung gewesen („Durch dich und deinem Nachkommen will ich alle Nationen segnen“ Gen 12, 3). Gott bewahrt Jakob und damit seine Verheißung.

Dieser Text aus Gen 35, 1-15 haben wir mit *„Gott ist ein Gott der Neuanfänge“* überschrieben. Gott ist der, der den Neuanfang initiiert, aber Jakob und seiner Familie müssen sich von ihren Götzen und Amuletten trennen. Dann erst kommt es zum echten Neuanfang: Jakob baut einen Altar, was bedeutet, dass seine Familie nicht länger mehr Götzen, sondern den einzig wahren Gott anbetet. Dazu war ein Neuanfang unverzichtbar. Tim Keller sagt: „Der Mensch ist ein Anbeter, er ist als Anbeter geschaffen, entweder er betet Gott oder die Götzen an.“

Als Jesus vor 2000 Jahren am Kreuz starb, hat er für sein Volk einen Neuanfang geschaffen und gibt allen die Chance immer wieder neu anzufangen, weil seine Gnade und seine Güte kein Ende haben. Er vergibt denen, die ihn um Vergebung bitten und gewährt so einen Neustart – immer wieder.